



The International Treaty

ON PLANT GENETIC RESOURCES FOR FOOD AND AGRICULTURE



Sechs-Punkte-Aktionsplan von Rio für den Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (der „Sechs-Punkte-Aktionsplan von Rio“)

im Konsens angenommen vom zweiten hochrangigen Rundtisch zum Internationalen Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft anlässlich der Konferenz der Vereinten Nationen über nachhaltige Entwicklung
Rio de Janeiro, Brasilien, 21. Juni 2012

Vorrangige Maßnahmen im Rahmen des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (Der Vertrag), die unter Einbeziehung aller Beteiligten zu treffen sind:

1. Schaffung einer *Plattform für Entwicklungszusammenarbeit und Technologietransfer* im Zusammenhang mit dem nicht monetären Vorteilsausgleich im Rahmen des Vertrags;
2. Förderung einer *öffentlich-privaten Pre-Breeding-Partnerschaft*;
3. Unterstützung neuer Gespräche nach dem Vorbild der *Keystone-Dialoge*, um im Rahmen des Vertrags den ordnungspolitischen Rahmen für alle pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft zu vervollständigen;
4. Stärkung des Bewusstseins für den derzeitigen und den potenziellen Wert unzureichend genutzter Arten von lokaler und regionaler Bedeutung für Ernährungssicherheit und nachhaltige Entwicklung;
5. Sensibilisierung der politisch Verantwortlichen und anderer wichtiger Akteure für die Notwendigkeit einer vollumfänglichen Umsetzung des Vertrags im Interesse nicht nur der Ernährung und der Landwirtschaft, sondern auch der Ernährungssicherheit, des Nährwerts und der Belastbarkeit von Agrarsystemen insbesondere angesichts des Klimawandels, und
6. Prüfung der Frage einer Erweiterung des Verzeichnisses der Kulturen im Anhang I des Vertrags.